

Schule:

Verpflichtung zur Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 8 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) und zur Einhaltung der Dienstanweisung über den Datenschutz und die Datensicherheit

der Bediensteten/des Bediensteten:

_____ (Familiennamé)

_____ (Vorname/n)

Ich verpflichte mich, das Datengeheimnis gemäß § 8 LDSG vom 5. Juli 1994 (GVBl. S. 293) in der jeweils geltenden Fassung zu wahren.

Mir ist bekannt, dass es untersagt ist, geschützte personenbezogene Daten unbefugt zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten oder unbefugt zu offenbaren. Die Verpflichtung besteht auch noch nach Beendigung meiner Tätigkeit fort.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass andere Geheimhaltungspflichten auf Grund gesetzlicher Bestimmungen (z.B. des Beamtenrechts, des Tarifrechts, des Steuerrechts) und die Bestimmungen der Dienstanweisung vom ... ebenfalls zu beachten sind.

Mir ist bekannt, dass Verstöße gegen die Verpflichtung zur Wahrung des Datengeheimnisses mit Geld oder Freiheitsstrafe geahndet werden können; davon unberührt bleibt die Strafbarkeit nach anderen Vorschriften, z.B. §§ 203, 353 b StGB.

Eine Ausfertigung dieser Verpflichtung habe ich erhalten. Der Text des Landesdatenschutzgesetzes sowie der Dienstanweisung

ist jederzeit im System unter (_____ Pfad-Name _____) abrufbar.

steht zur Einsicht in der Bibliothek bzw. bei der/dem Datenschutzbeauftragten der Schule bereit.

ist mir ausgehändigt worden.

Darüber hinaus habe ich eine Ausfertigung der Dienstanweisung vom ... erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen.

Ich verpflichte mich, die Bestimmungen der Dienstanweisung zu beachten. Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die Dienstanweisung disziplinar- und strafrechtlich (§ 37 LDSG) geahndet werden kann und Schadensersatzforderungen gegen mich geltend gemacht werden können (§ 21 LDSG).

(Ort, Datum)

(Unterschrift Bedienstete/Bediensteter)

(Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter)